

„In Zukunft wird die Kluft zwischen Arm und Reich weiter zunehmen... Geringqualifizierte bleiben weitgehend arbeits- und chancenlos. Das Gesellschaftsmodell ist hierarchisch. Erst kommen die Deutschen, dann die EU-Bürger, danach die Spätaussiedler und ganz zuletzt die Migranten aus anderen Kulturen...“

(Horst Opaschowski, Stadt 2030. Thesen zur Stadt der Zukunft, in Frank Bielka, Christoph Beck (Hrsg.): Verantwortung für die Stadt. Beiträge für ein neues Miteinander. Kassel 2012, S. 18)

„Die soziale Polarisierung in den Städten verstärkt sich, weil sich hier die fünf „A's“ konzentrieren:

Arme,
Alte,
Arbeitslose,
Ausländer und
Alleinstehende.“

(ebd. S. 19)

Ist das auch unsere Zukunft?

Wir hoffen auf eine andere, menschenwürdige Zukunft
– und gehen dafür am Sonnabend, dem

22. September 2012
um 20 Uhr
für 20 Minuten



mit einem Licht

auf die Nordseite der Mehrower Allee zwischen Schleusinger Straße und
Oberweißbacher Straße.

Reihen Sie sich ein in
die 4. Lichterkette .

Der Runde Tisch Marzahn-Hellersdorf gegen Armut und
Ausgrenzung für ein bedingungsloses Grundeinkommen